

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliche Curieuse Fragen Von den Weisen aus Morgenlande

Lasius, Lorenz Otto

Sorau, 1731

VD18 90828275

Der XIII. Satz. Man drehet oft die Religion nach des Staats Interesse.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211850

Der XIII. Satz.

Man drehet offt die Religion
nach des Staats Interesse.

S. 1.

Savon haben wir hier die *Explicatio*
Probe an Herode und der
Stadt Jerusalem. Fürcht
tet sich jener über der Fra-
ge: Wo ist der neuge-

bohrne König der Juden? So erschrock auch dieses. Die Bürger zu Jerusalem richteten sich darin nach ihrem Oberhaupt. Qvalis Rex, talis Grex. An den Exempeln Zerobeams, Ababs und Manasis ist's klar zu sehen. Wie der König so die Unterthanen. Ist jener fromm, so suchen auch diese fromm zu seyn. Ist jener gottlos, so machen sich auch diese aus der Gottlosigkeit kein Gewissen. Doch hierin hat ein böser König noch eher Nachfolger im Volck, denn ein guter: Sic natura jubet, velocius ac citius nos corrumpunt vitiorum exempla domestica, magnis cum subeant animos auctoribus. Und so meynet man, des Staats Interesse erschors

fordere solches: Aber o starre Blindheit: Solte man Gott nicht mehr gehorchen denn den Menschen, wären sie auch die größten Puissancen auf Erden, die man sonst billig im höchsten Wehrt hält, und halten muß? a)

§. 2.

Unter den Heyden möchte es zwar so gehen: *Componitur orbis Regis ad exemplum, nec sic inflectere sensus Humanos edicta valent, quam vita regentis. Mobile mutatur semper cum principe vulgus.* wie Claudius raisonnir: Auch wäre es löblich, daß Unterthanen ihren frommen Regenten im Guten nachfolgten: Solte aber das im Bösen, und unter Christen geschehen, so kan es auf keinerley Weise wohl gesprochen werden, wenn man 100 ja 1000 mahl des Staats Interesse vorwenden wolte. b)

§. 3.

a) Sir. 10, 2. 1 Könia. 12. & 19. Cap. 2. Chron. 33. 2. conf JUVEN. Sat. 14. Lib. 5. p. m. 87. CICER. de Leg. Tom 4. col. 458. E. F. G. & PLUTARCH. L. philosophandum esse cum Principibus Part. 2. Moral. p. 381.

b) vid. CLAUD. de 4. Honor. Cons. p. m, 180.

§. 3.

Und so könnte es von Jerusalem durchaus nicht gebilliget werden, wenn es dem bösen Könige Herodi im Bösen nachgefolget hat. Darüber hat der fromme Bernhardus folgende Gedancke: Non mirum, si turbatur Herodes, sed quod Jerusalem (quæ visio pacis est) cum Herode turbatur, quis non miretur? Videte fratres, quantum nocet iniqua potestas, quomodo caput impium subiectos quoque suæ conformet impietati. Misera plane civitas, in qua regnat Herodes, quoniam Herodianæ sine dubio particeps erit malitiæ, & ad novæ salutis ortum Herodiana movebitur in turbatione. Das ist, was wir nur iſo angemerckt. c)

§. 4.

O darumb sollen Regenten und
Unterthanen sich hütten, daß sie nicht
Heros

c) conf. BERNHARD. Serm. 3. in Epi-
phan. Domini. col. 73. c. & CHRY-
SOSTOM. Homil. 6. in Matth. Tom.
3. p. 42. D.

Herodis Art haben und zeigen. Danda sunt Cæsari, Herodi, Principi superiori, quæ sunt Cæsaris, Herodis, Principis, Superioris, sed ita danda, ut & Deo, quæ Dei sunt, dentur, nec quæ Dei sunt, Cæsari, Herodi, Principi, Superiori dentur. Cæsaris, Herodis, Principis, Superioris honor, tributum, subjectio, preces sunt, illa eis dentur. Cor, mens, animus, religio, homo ipse Dei sunt. Hæc ergo DEo dentur. Mentium rex DEus est. Quæ divina sunt, Imperatoriæ potestati subiecta non sunt. Doch deß wissen sich Christliche Regenten schon von selbst zu bescheiden. d)

S. 5.

Ach! daß Jerusalem nicht die Religion nach dem Staats Interesse gedrehet hätte. Aus Furcht, daß der Jüdische Staat erschüttert werden möchte, erschrieb

d) vid. AMBROS. epist. 33. ad Matth. cell. Tom. 3. p. 159. A. AVGVSTIN. Sermon. 6. de Verb. Dom. & BERNHARD. alleg. Sermon. 3. col. 73. C.

schickt Jerusalem. Es will lieber Jesum nicht haben, als ihres Staats Glück verlieren. Ob es gleich überall kund wurde, daß der versprochene Mesias geboren wäre, so bleibt doch in Jerusalem alles stille, und nicht einer wil mit den Weisen nach Bethlehem gehen, und den so lang gehofften Mesiam anbeten. Jerusalem hat noch immer ihres gleichen, man es finden; Die äußerliche Staatsruhe wird meistentheils dem Reiche Christi vorgezogen. So sollte es, zumahl unter Christen nicht seyn. Ach daß es auch nirgends so wäre! Ferneren Beweis, und die Anwendung zur Besserung lassen wir auch das mahl vorbeyn. e)

P 2

Der

e) Cæterum vid. CHRISOSTOM. Homil. 2. in Matth. Oper. imperf. Tom. 3. p. 497. A. AVGVSTIN. L. 19. Cap. 27. de C. D. Tom. 5. col. 189. B. item Serm. 2. ad fratres in Eremo. Tom. 10. col. 1275. & GREGOR. expos. moral. Lib. 6. in Cap. 5. Joh. Cap. 16. Tom. 1. col. 201. A.